



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-018

**GISPADID:** 2003115

**Objektbezeichnung:**

NSG Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

91,90

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Das Gebiet umfasst einen etwa 4km langen Abschnitt des Rurtals von der Norbertuskapelle bei Gut Reichenstein im Sueden bis etwa Dreistegen im Suedwesten von Monschau. Die Rur ist tief kerbfoer-mig in die anstehenden devonischen Schiefer eingeschnitten und fließt unbeeinflusst in einem bis 10m breiten Groellbett mit Schnellen, Kolken (Strudelloecher), grossen Felsbloecken, Kies- und Schotterinseln sowie Steilufern und besitzt so alle Charakteristika eines groesseren Mittelgebirgsbaches.

Innerhalb der Talhaenge finden sich Natursteinklippen, wobei die Felsbereiche aus mehreren, bis zu 20m hohen Einzelfelsen bestehenden Ehrensteinsley (insgesamt ueber 70m Hoehe) besonders imposant ist. Bei den anstehenden Gesteinen handelt es sich um eine stark geschieferte, fein- bis mittelklastische Serie, die vom Gedinne bis zu den Monschauer Schichten des Siegen reicht.

Weitere natuerliche bzw.durch einen Forstweg erweiterte Gesteinsaufschluesse finden sich im Sueden des NSG. Hier kommen stark verfaltete gruene und dunkelvioletstichige Schiefern mit Kalkknollen sowie quarzitisches Baenke des Gedinne vor. Streich- u. Fallrichtungen wechseln hierbei stark.

Ein weiterer Grossaufschluss im hoeheren Gedinne bietet ein aufgebener Steinbruch gegenueber der Ehrensteinsley (suedlich der Rur).

Er weist max.25m hohe, trotz bereits sehr stark fortgeschrittener Uebergruenung noch gut erhaltene, freistehende, senkrechte Felswaende auf. Teile der Steinbruchwaende sind infolge herabrinnenden Wassers mit Moosen bewachsen. Der Wasseraustritt ist an eine stark gewellte, von Harnischen ueberzogene Stoerungsflaeche gebunden. Am Grund lagern auch noch zahlreiche grosse Gesteinsbloecke, weiterhin kommt es auch zu Hangschuttbildungen. Ein unmittelbar noerdlich liegender Bruch ist hingegen bereits voellig verfallen und uebergruent.

Des weiteren sind noch zahlreiche kleinere Felspartien zu beiden Seiten der Rur vorhanden (z.T.mit Heidevegetation).

Die Talhaenge sind weitgehend bewaldet (meist Fichtenforsten). Im



noerdlichen Abschnitt wird die Talsohle kleinflaechig von Gruenland eingenommen (Jugendzeltplatz Dreistegen). Hier wird die Rur auch auf einer kurzen Strecke von alten trockenen, aufgesetzten, bis 3m hohen Mauern eingefasst. Ansonsten ist die Talsohle mit verschiedenen Laubholzarten (Erle, Pappel, Ahorn, Buche) bestockt, abschnittsweise ist das Ufergehoeolz als Gebuesch ausgebildet. Kleinflaechige Torfmoospolster zeigen quellige Bereiche an. Im Nordteil fliesen zwei kleine Nebenbaeche der Rur zu. Das Gebiet ist flussparallel von einem Waldwirtschafts- und einem Wanderweg (Schutzhuetten, Holzbruecke) erschlossen.

Im Suedteil finden sich auch ehemalige Hohlwege (alte Wegeverbindung von Kalterherberg ins Rurtal bei Gut, frueher Kloster Reichenstein). Bei Ehrensteinshecke befinden sich die Fundamente einer ehemaligen Fischerhuetten. Hier muendet auch das Nebengewaeser Schluesselbach in die Rur. Der Bach durchschneidet anstehende Gesteine des Gedinne. Es ist eine gut gebankte Abfolge aus Sandsteinen mit duennen Schieferzwischenmitteln. Gelegentlich sind flache Kleinrinnen bzw. das An- u. Abschwellen von Baenken zu erkennen. Der Schluesselbach bildet Katarakte bzw. einen kleinen Wasserfall (Gesamthoehenunterschied 7m). Im Fels finden sich Quarzgaenge bis zu 25cm Durchmesser, dazu mehrere kleine Nebengaengchen (Gesamtbreite ca. 50cm).

**Schutzziel:**

Charakteristischer Mittelgebirgsbach mit zahlreichen Einzelinformationen zur Geologie, Tektonik u. Geomorphologie.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen****Stratigraphie:**

Siegenium

Gedinnium

Holozän

**Kenndaten:**

Quelle

Aufschüttungsform-fluviatil bedingt / gx3c

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Mineraale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a



**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Kerbtal

Felsbildungen

Fluss- oder Bachriss

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Flachmeer-Fazies

Faltung

Spezial-, Kleinfaltung

Kluftminerale

Harnisch

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

semiterrestrische Böden

Felswand,-bastion

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Sandsteinbruch

Mittelgebirgsfluss,-bach

Talform

Fluss- oder Bachwindungen

Gleit- oder Prallhang

Talauensedimente

Blockwerk

Schotterkörper

Kies- oder Sandbänke

Felssohle

Felskatarakt bzw. Stromschnellen

Kolk



#### Hohlwege

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Quellen

Lithostratigraphie

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

#### Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Wald

#### Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** Bereits als NSG ausgewiesen, zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster.

#### Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

#### Höhe über NN:

min. 435 m, max. 520 m

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-018

#### Objektbezeichnung:

NSG Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley

#### Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 91,90

**Flächenanzahl:** 1

#### TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403, Q1, VQ4

5403, Q3, VQ1

5403, Q3, VQ2

#### Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2514235 / H: 5600184



**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Biotopkataster / Amt fuer Bodendenkmalpflege, Bonn

---